

GESCHICHTE
DER
HANDELSKRISEN

VON

MAX WIRTH

DRITTE VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE.



FRANKFURT AM MAIN.
J. D. SAUERLÄNDER'S VERLAG.
1883.

Vorwort zur dritten Auflage.

Die zweite Auflage dieses Buches hat im Jahre 1874, also zu einer Zeit die Presse verlassen, wo der Verlauf der im Mai 1873 ausgebrochenen Handelskrise nur zum geringen Theil übersehen werden konnte, da deren Nachwehen sich über mehr als sechs Jahre erstreckten, noch im Spätherbst 1878 einen schweren Rückfall in Grossbritannien mit sich brachten und bis zum Herbst 1879 wahrgenommen werden konnten, von wo an endlich eine neue Periode der Entwicklung gezählt werden kann.

Wir haben daher die Abtheilung, welche die Krise von 1873 behandelt, neu bearbeitet und alle die wirtschaftlichen Ereignisse beleuchtet, welche mit deren Verlauf in Zusammenhang standen.

Am Schluss aber wurde das Werk um ein neues Kapitel vermehrt, welches die französische Börsenkrise von 1882 behandelt.

Da wir in dem ganzen Verlauf der Arbeit die pragmatische Methode befolgt und die Kettenreihe der Ursachen der auf einander folgenden Krisen dargestellt haben, so liefern wir damit zugleich eine Entwicklungsgeschichte der Volkswirtschaft der neueren Zeit.

Wien, um die Sonnenwende von 1882.

Der Verfasser.

Einleitung.

Volkswirtschaftliche Krisen sind acute Krankheiten des Productions- und Umsatz-Organismus, welche nur in vorgeschrittenen Culturzuständen der Völker vorkommen.

In erster Linie sind zwei Arten von Krisen zu unterscheiden:

I. Krisen der Umlaufsmittel, und

II. Krisen des Capitals.

Die ersteren unterscheiden sich wieder in solche, welche ausbrechen, weil in Folge beängstigender Ereignisse oder fehlerhafter Einrichtung der Credit- und Umlaufsorgane

- a. eine Stockung der Umlaufsmittel eintritt, und
- b. in solche, welche in Folge eines Uebermaßes der Emission von Credit-Umlaufsmitteln mit Zwangscours eintreten, indem die Preise plötzlich steigen und häufigen Schwankungen ausgesetzt sind.

Die unter II. aufgeführten Capitalkrisen zerfallen in acute Krankheiten der Production, der Börsenspeculation, besonders mit Gründung neuer Unternehmungen, der Immobilienwerthe und in eigentliche Handelskrisen und Stockungen im Umsatz der Waaren und Bodenproducte.

Die Krisen in den Umlaufsmitteln kommen von bestimmten beschränkten Ursachen, von der Art der Organisation der Umlaufsmittel und des Tausch- und Compensations-Verkehrs, von Aenderungen der Währung und Revolutionen der Valuta her; die Krisis 1866 in London z. B. von der fehlerhaften Constitution der Bank von England, der Black-Friday von der verkehrten Politik der